

Quelle: Märkische Allgemeine, Neue Oranienburger Zeitung, 11.10.2008

[Google-Anzeigen](#)

[Fussball 2010](#)

[Spielplan 1 Bundesliga](#)

[Fussball Marokko](#)

[Fussball Afrika](#)

Artikelansicht

Harte Linie wird beibehalten Seniorenwohnen Strenge Baurichtlinien stellen Pflegedienste vor unlösbare Probleme

GLIENICKE/Oranienburg Die Senioren-Wohngemeinschaft in der Glienicker Eichenallee ist nicht als Betreutes Wohnen, sondern als Pflegeheim einzustufen. Das geht aus einem Schreiben der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises hervor. Falls die Baurichtlinien eines Pflegeheims für das Wohnhaus durchgesetzt werden, steht das Projekt vor dem Aus.

Nach einer mehrmonatigen Funkstille und pünktlich nach der Kommunalwahl hatte Michael Bethke von der gleichnamigen Unternehmensgruppe Post aus dem Bauordnungsamt. „Ein Schelm wer Böses dabei denkt“, so der Inhaber. Seitens der Kreisbehörde werde nun festgestellt, dass man entgegen anderen Aussagen nicht auf eine diesbezügliche Stellungnahme aus dem Ministerium warten könne und wolle. Ein abschließendes Ergebnis der sogenannten Rund-Tisch-Gespräche sei für Ende dieses Jahres erwartet.

Michael Bethke: „Von daher werden sämtliche Anforderungen an ein Pflegeheim gestellt, bis hin zur Treppen- und Flurbreite von 1,5 Metern, Gipskartonständerwände, in denen die Innenwände hochfeuerhemmend ausgebildet werden müssen und so weiter. Selbstverständlich sind die Anforderungen an ein Pflegeheim im Betreuten Wohnprojekt Glienicke nicht zu realisieren.“

Er habe sich um eine Zwischenlösung bemüht, um dem Zustand des Betreuten Wohnens gerecht zu werden. Offenbar vergeblich. „Die Bauaufsichtsbehörde hat uns nun aufgefordert, bis zum 17. Oktober 2008 eine Stellungnahme abzugeben“, sagt Bethke. Eine Rechtsanwältin sei damit beauftragt worden. Bethke: „Interessant ist, dass es also nunmehr klar und verbrieft ist, dass es in Oberhavel kein Betreutes Wohnen mehr geben wird. Es gibt für die Unterbringung alter Menschen nur das Pflegeheim.“

Derzeit lässt der Pflegedienstinhaber in Oranienburg ein neues Pflegeheim bauen – inklusive 26 betreute Wohnungen. Auch dort ziehe der Landkreis seine Linie konsequent durch. „Wie ein unangenehmes und steriles Krankenhaus, müssen wir auch in diesem Betreuten Wohnen die Vorschriften des Pflegeheimbaus nach der Baubehörde Oberhavel anwenden“, ärgert sich Bethke. So müsse beispielsweise jedes Bad nicht nur behindertenfreundlich sein, sondern behindertengerecht gebaut werden. Diese behindertengerechten Bäder seien größer als bei allgemein üblichem Standard. Dadurch verringere sich die Wohnfläche, und die Wohnlichkeit leide darunter.

„Im Interesse der Wohngemeinschaft und im Interesse aller Menschen im Landkreis Oberhavel werden wir nicht müde, dafür zu kämpfen, dass es – wie überall in der Bundesrepublik Deutschland – neben dem Pflegeheim auch andere Versorgungsformen gibt“, kündigte Michael Bethke an. ht

Zahn weg nach Foul?

Zum bulgarischen Goldstrand fliegen & mit Promi-Lächeln zurück kommen!

www.DentaPrime.com

Alle Ergebnisse hier

Hier alle Fußballergebnisse finden: 1800 Tabellen Kreis- bis Bundesliga

Sporttabellen.DerWesten.de

5 Kg Abnehmen in 7 Tagen?

Ja, das ist möglich mit die hype aus Hollywood. Abnehmen ohne Diät!

www.Trimmel.de/Abnehmigel

1899 Hoffenheim Tickets

Ticket für Spiele vom 1899 Hoffenheim bequem kaufen

Seatwave.de/tsg-1899-hoffenheim

Google-Anzeigen

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedia Enterprise|CMS](#)

[Fenster schließen](#)